

Palestrina und Händel

G.F. 21.2.67

im Mittelpunkt einer kirchenmusikalischen Feierstunde

Am Samstag, dem 25. Februar, findet, wie bereits mitgeteilt, um 20 Uhr eine musikalische Feierstunde in der Klosterkirche statt, die sicherlich über den üblichen Rahmen weit hinausreichen wird, dafür spricht schon die Verpflichtung eines so ausgezeichneten Klangkörpers wie der »Solistes de Belgique« durch die Vereinigung der Musikfreunde »Jugend und Musik«.

Die programmatische Folge dieses vom Ministerium für Nationale Erziehung und Kultur durch die beiden Abteilungen »Schöne Künste« und »Volksbildung« angebotenen

Kirchenkonzertes stützt sich auf zwei Namen, die im Ablauf der Musikgeschichte, und gerade im Hinblick auf die Bedeutung der religiösen und liturgischen Musik, eine grosse Rolle gespielt haben.

Pierluigi Santi da Palestrina gilt seit Jahrhunderten als der Inbegriff des richtungweisenden Kirchenmusikers, dem durch die polyphone Bindung und Gestaltung die Idealform der im Kirchenraum gewünschten Musik gelungen war. Genau so wie damals, so gelten auch in unserer Zeit seine Werke als vorbildlich und meisterhaft.

Der Kgl. MG.V. Marienchor hatte schon für die festliche Gestaltung seiner vorjährigen Weihnachtsmusik ein Meisterwerk Palestrinas bearbeitet und sich um eine eindrucksvolle Wiedergabe am Garnstock und in der Klosterkirche bemüht. Im Verlauf der kirchenmusikalischen Andacht soll nun die »Missa Aeterna Christi Munera« einleitend in Konzertform gebracht werden.

Der Name Georg Friedrich Händel wird im Anschluss an diese Einführung vokaler Konzertmusik den weiteren Teil des Konzertes beherrschen. Dabei gelangen zwei Concerti grossi (opus 6 in F-Dur und Nr. 10 in d-moll) zur Aufführung. Gemeinsam mit Gabriel Verschraegen, dem glänzenden Genter Orgelvirtuosen, werden die »Solistes de Belgique« zwei Orgelkonzerte Händels bringen, und zwar opus 4 Nr. 1 in g-moll und Nr. 2 in B-Dur. Bekanntlich wurden die meisten Händel'schen Orgelkonzerte als Zwischenmusik zu seinen Oratorienaufführungen geschrieben. Der festliche und glanzvolle musikalische Charakter derselben ist besonders markant und dürfte gerade in einem so stillvollen Raum wie der Klosterkirche zu höchster Wirkung kommen. Noch einmal sei darauf hingewiesen, dass diese kirchenmusikalische Andacht für alle Interessenten und Musikfreunde bei freiem Eintritt veranstaltet wird.

franz. Behr 25.2.67

JUGEND und MUSIK

HEUTE um 20 Uhr

Festliche Abendmusik

in der Klosterkirche

Chormusik von Palestrina

Konzerte von G.F. Händel

mit den Solisten von Belgien
dem Kgl. M.G.V. Marienchor Eupen
und Prof. Gabr. Verschraegen, Orgel.

Eintritt frei.

1701